



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0067/2010		Datum:	18.06.2010
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
01.07.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP nicht öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Antrag der FDP-Fraktion zum Kurzparken				

Beschlussentwurf:

Die FDP-Fraktion beantragt, dass die Stadt jährlich entgeltliche Kurzparkausweise zum Verkauf anbietet, mit denen die Einwohner der Stadt Koblenz berechtigt sind, in stark frequentierten Bereichen, z. B. Obere Löhr, Viktoriastraße u. a., auf den vorhandenen Parkflächen für bis zu 10 Minuten zu parken, ohne hierfür einen Parkscheinautomaten aufsuchen zu müssen.

Begründung:

Das Kurzparken ist die wohl häufigste Form des Parkens im innerstädtischen Bereich, so etwa um kurzzeitige Erledigungen vorzunehmen, wie z. B. Brötchen kaufen, Kleidung in der Reinigung abgeben, etwas Vorbestelltes abholen etc.

Durch die Nutzung von Kurzparkausweisen würden diese „kleinen Erledigungen“ unkomplizierter, schneller und für die Einwohner bequem ablaufen, als wenn zunächst der nächstgelegene Parkscheinautomat mit „Brötchentaste“ aufgesucht werden müsste. Darüber hinaus erhält die Stadt durch den Verkauf solcher Kurzparkausweise eine zusätzliche fixe Einnahme.

In Wien wird bis heute ein solcher Parkschein durch Ankreuzen von Datum und Zeit entwertet. Man trägt die Ankunftszeit ein und darf dann 10 Minuten parken. Der Schein liegt deutlich sichtbar unter der Windschutzscheibe des Fahrzeuges.